lich Wohnen

Das Magazin der

die Wohnidee HGB

IGB

Ausgabe 1 · Frühjahr/Sommer 2018

Tipps zum Wohnen, Leben und Erleben

## Inhaltsverzeichnis

**Grußwort des Bürgermeisters der Kurstadt Bad Liebenwerda** Seite 2

**Titelthema: Brandschutz – Ein wichtiges Thema auch für Senioren** Seite 2

**Informationen rund um das Leben in der Kurstadt und der Region** Seite 3

**Bauen und Wohnen** Seite 6

**Unternehmen aus der Region informieren** Seite 13

ServiceQualität DEUTSCHLAND

# Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten im Jahr 2018 mit etwas Neuem beginnen – dieser informativen und unterhaltsamen Zeitschrift.

Wir wollen Ihnen Neuigkeiten erzählen, auf kulturelle und künstlerische Themen hinweisen und Sie natürlich auch darüber informieren, wie Sie zu Ihrer Traumimmobilie bzw. Traumwohnung kommen.

Selbstverständlich möchten wir Ihnen auch nützliche Tipps geben, die aus Expertenmund umso wertvoller sind.

Lassen Sie sich überraschen und tauchen Sie in diese neue Zeitschrift ein.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Leserbriefe und Anregungen, denn mit Ihrer Hilfe wollen wir diese Zeitschrift weiterentwickeln und zu einer unverzichtbaren Lektüre in Bad Liebenwerda machen.

*Ihr Martin Ehring*
*Geschäftsführer*
*der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH*

*Martin Ehring, Geschäftsführer HGB/IGB*

## Kontakt über:

IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung
Bad Liebenwerda mbH, Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda

**Telefon:** 035341 124 71
**Fax:** 035341 124 76
**E-Mail:** info@igb-badliebenwerda.de
**Web:** www.igb-badliebenwerda.de
**Facebook:** www.facebook.com/IGB.mbH

# Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Damen und Herren,

*Bürgermeister Thomas Richter*

Wohnen ist mehr, als das sprichwörtliche „Dach über dem Kopf" zu haben. Gutes Wohnen bedeutet Lebensqualität. Und dazu gehört vieles: Ansprechender Wohnraum ebenso wie gute Versorgungsstrukturen und vielseitige Freizeit- und Kulturangebote. Als Bürgermeister bin ich sehr froh darüber, dass wir in unserer Stadt Bad Liebenwerda mit eben diesen genannten Voraussetzungen für gutes Wohnen aufwarten können. Wir haben, nicht zuletzt dank unserer städtischen Haus- und Grundbesitzgesellschaft mbH (HGB), Wohnraum für die unterschiedlichsten Ansprüche im Angebot, der fortwährend modernisiert und verbessert wird. Wobei sich die HGB nicht nur um die Bereitstellung von Wohnungen zur Miete bemüht: Mit der Erschließung des Baugebietes in der Feldstraße hat unser städtisches Wohnungsunternehmen auch dazu beigetragen, die starke Nachfrage nach Bauland für Eigenheime zu bedienen. Anfang Oktober des Vorjahres erfolgte der erste Spatenstich zur Erschließung des Areals am Stadtrand, inzwischen sind bis auf eins alle der 17 Baugrundstücke verkauft.

Keine Frage: Bad Liebenwerda ist ein attraktiver Ort, der von viel Grün geprägt ist und die für eine Kleinstadt perfekte Mischung an Ruhe und zugleich Lebendigkeit aufweist. In den vergangenen Jahren sind auf kommunaler Ebene von allen Verantwortungsträgern die richtigen Entscheidungen getroffen, die eine gute Situation in Bezug auf die Versorgung der Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger sicherstellen. Auch die Strukturen der medizinischen Betreuung sind auf einem Niveau, um das uns Städte in anderen Regionen beneiden. Von kommunalen Einrichtungen über die Kirchengemeinden bis hin zu Vereinen und privaten Anbietern reicht das Spektrum der Veranstalter von Kulturveranstaltungen und Freizeitangeboten. Konzerte und Aufführungen, Ausstellungen, Vorträge, Sportereignisse, Fest- oder Tanzveranstaltungen sorgen das ganze Jahr über für Unterhaltung für nahezu jeden Geschmack.

Wir wollen, dass die Stadt und die Ortsteile attraktive Wohnstandorte bleiben. Und dafür tun wir einiges. Mithilfe der Förderprogramme des Bundes und des Landes Brandenburg lassen sich wichtige Projekte in Angriff nehmen. So sollen beispielsweise über das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost – Aufwertung", in das Bad Liebenwerda 2017 aufgenommen wurde, bis 2026 insbesondere im Dichterviertel, in dem die HGB ein wichtiger Vermieter ist, sowie in der Innenstadt Teilprojekte zur Aufwertung umgesetzt werden. Zur Begleitung dieses Prozesses hat sich ein Beirat gegründet, in dem auch die HGB sich mit Fachwissen und Kompetenz einbringt. Auch in das Projekt „ZUSAMMEN WACHSEN", das ebenfalls insbesondere im Dichterviertel mit starker Bürgerbeteiligung Impulse für die weitere Entwicklung gibt, spielt unser Wohnungsunternehmen eine tragende Rolle.

Nicht zuletzt ist auch die neue Mieterzeitung, deren erstes Exemplar Sie heute in den Händen halten, ein kleiner Beitrag für mehr Lebensqualität. Die HGB möchte Ihnen mit Informationen rund um das Thema Wohnen einen Wissensvorsprung verschaffen sowie Orientierung und nützliche Tipps für den Alltag geben. Die Spannweite reicht von Veranstaltungshinweisen bis hin zu praktischen Fragen, die im Titelthema „Brandschutz für Senioren" zusammengefasst sind. Gerade im Hinblick auf die älter werdende Bevölkerung unserer Stadt werden solche Themen noch mehr an Wichtigkeit gewinnen. In den Überlegungen von Stadt und HGB zur Weiterentwicklung Bad Liebenwerdas als Wohnstandort spielen die Auswirkungen des demografischen Wandels und die richtigen Antworten auf diese Herausforderung bereits jetzt eine große Rolle.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

*Ihr Bürgermeister Thomas Richter*

# Titelthema: Brandschutz – Ein wichtiges Thema auch für Senioren

Das Risiko, bei einem Wohnungsbrand ums Leben zu kommen, ist für Senioren doppelt so hoch wie für die restliche Bevölkerung. 61 % der Brandtoten in Deutschland sind über 60 Jahre alt, das belegen aktuelle Statistiken des „Statistischen Bundesamtes".

Das Risiko wird dadurch erhöht, dass 95,6 % der Senioren in der Regel als Paar oder als Single selbstständig in Privathaushalten leben. In den eben genannten Single-Haushalten leben 60 % der über 75-jährigen Frauen. Hinzu kommt, dass mit zunehmendem Alter die Senioren nicht mehr so mobil sind und schwere Erkrankungen das Leben einschränken.
Es gibt zwar mittlerweile in 13 Bundesländern eine Rauchmelderpflicht, aber für Menschen mit physischen Beeinträchtigungen bieten einfache Rauchwarnmelder ohne Vernetzung oder Alarmweiterleitung im Brandfall keinen ausreichenden Schutz.

Die Fähigkeit, sich im Alter selbst zu retten, wird durch körperliche Einschränkungen stark reduziert. Die Betroffenen können sich und andere nicht so schnell in Sicherheit bringen, vor allem nachts. Alle Sinneswahrnehmungen im Alter verändern sich. Durch schlechteres Hören, Sehen und Riechen werden Gefahrenquellen später wahrgenommen. Die Reaktionszeiten im Alter werden einfach länger und durch mangelnde Mobilität wird das Gefahrenpotential stark erhöht.

Gefahrenquellen, etwa durch alte und zum Teil nicht mehr den Normen entsprechende Elektrogeräte nehmen zu. Dazu gehören: Heizdecken, alte Leitungen und alte elektrische Geräte mit beschädigten Kabeln sowie Kochherde, Bügeleisen und Wasserkocher, die sich nicht selbst abschalten. Hier heißt es Gefahrenrisiken erkennen und schnellstmöglich beseitigen. Eine Risiko-Checkliste hilft älteren Menschen und Angehörigen, das Gefährdungsrisiko in der Wohnung besser einzuschätzen.

Eine solche Risiko-Checkliste finden Sie unter www.senioren-brandschutz.de.
Diese Risiko-Checkliste beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Ermittlung des individuellen Gefährdungspotenzials
- Fragen zum Gesundheitszustand, der Wohnsituation, den in der Wohnung vorhandenen Elektroinstallationen und den verwendeten Elektrogeräten und zu sonstigen Gefahrenquellen, die in Haus und Wohnung bestehen können.

Die Durchführung eines Risiko-Checks kann Gefahrenrisiken in der Wohnung aufzeigen und dazu beitragen, das Gefährdungspotential in den eigenen 4 Wänden zu minimieren. Alte Haushaltsgeräte sollten ersetzet werden, z. B. durch selbstabschaltende Bügeleisen oder moderne Gasherde bzw. Austausch von geflickten/defekten Kabeln.

Auch könnte mal wieder Zeit für einen E-Check sein, dies bedeutet, dass die komplette Elektrik der Wohnung von einem Elektriker überprüft wird. Dies ist besonders bei alten Gebäuden ratsam. Bitte beachten Sie, dass 33 % der Brände auf elektrische Defekte zurückzuführen sind.
Dies alles hilft, Brände zu verhindern und im Brandfall Leben zu retten.

Nicht nur der Risiko-Check ist ein wichtiges Instrument, Gefahren aus den eigenen 4 Wänden zu verbannen. Natürlich sollte die Installation von geeigneten Rauchmeldern vorgenommen werden. Sind Sie Mieter einer Wohnung, sprechen Sie zum Thema der Installation und Wartung der Rauchmelder Ihren Vermieter an.

Sind Sie Eigentümer, sollten Sie schnellstmöglich mit der Installation der Geräte beginnen und auch die regelmäßige Wartung/Funktionskontrolle sicherstellen.

Achten Sie darauf, dass die Batterien Ihrer Rauchmelder eine lange Lebensdauer haben. Ein plötzlich auftretendes Batteriesignal kann zu Irritationen und Verunsicherungen führen.

Das Rauchmelder-Signal wahrnehmen zu können, ist bei der Auswahl der Rauchmelder wichtig. Bei Schwerhörigkeit sollten Geräte mit Vibrations-Alarm ausgestattet sein und Lichtsignale senden, damit die Gefahrensituation erkannt wird.

Bedenken Sie auch Konzepte der Alarmweiterleitung. Funkvernetzte Rauchmelder leiten zum Beispiel den Alarm in andere Räume oder an Angehörige im selben Haus weiter.

Wenn alles geprüft wurde und auch die Rauchmelder installiert sind, führen Sie in regelmäßigen Abständen Testläufe durch, bei denen Sie ein evtl. Gefahrenszenario nachstellen.

Das hilft Ihnen, sich das richtige Verhalten im Brandfall in Erinnerung zu bringen. Erstellen Sie sich einen Plan, den Sie Schritt für Schritt abhaken. Dieser könnte zum Inhalt haben:

Sind Gehhilfen nachts erreichbar, ist das Telefon griffbereit? Ist die Rufnummer der Feuerwehr (112) im Kurzwahlspeicher des Telefons hinterlegt? Liegen immer alle Schlüssel griffbereit, falls Türen abgeschlossen sind? Sind die Fluchtwege barrierefrei (Stolperfallen vermeiden)?

Das sind Vorschläge für den Inhalt Ihres Notfallplanes, natürlich gibt es noch viel mehr wichtige Punkte. Diese sollte jeder ganz individuell zusammentragen und an seine eigene Lebenssituation anpassen.

## Informationen rund um das Leben in der Kurstadt und der Region

# Die IGB ist ein geprüftes Unternehmen der ServiceQualität Deutschland

**Bad Liebenwerda im Dezember 2017 – Die Landeskoordinierungsstelle der ServiceQualität Deutschland in Brandenburg hat der IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH das Qualitätssiegel „ServiceQualität Deutschland" verliehen.**

Die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH ist sehr stolz, nun das Qualitätssiegel führen zu dürfen. Nach der Ausbildung einer Mitarbeiterin zum Qualitätscoach und dem Durchlaufen des umfangreichen Zertifizierungsprozesses wurde dem Unternehmen das Qualitätssiegel am 1. Dezember 2017 verliehen.

*von rechts: Geschäftsführer Martin Ehring, Qualitätscoach Heike Schmidt-Dallüge*

Nicht nur die IGB profitiert von dem Gütesiegel. Mit der Erlangung unterstützt das Unternehmen die Kurstadt Bad Liebenwerda bei ihrem Zertifizierungsprozess zur Erlangung des Gütesiegels der ServiceQualität Deutschland.

Die Verleihung des Gütesiegels ist für die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH Ansporn die erlangte Servicequalität auch in Zukunft zu bestätigen und stetig zu verbessern.

# Spenden aus Gospelkonzert für gemeinnützige Organisation der Region

*Stimmungsvoller Auftritt des Gospel-Chores (Foto: ev. Kirchgemeinde Bad Liebenwerda)*

### Eine Losung – ein Thema – eine Aktion

Das diesjährige Gospelkonzert „living water for free" der Kantorei Bad Liebenwerda am 2. Juni 2018 ist zur festen Größe im Kulturkalender Bad Liebenwerdas und der Region geworden. Die Bad Liebenwerdaer Kirche ist mit ca. 600 Plätzen stets ausverkauft.

Die Gospels inspirieren zum Mitsummen, Mitsingen. Daneben werden aktuelle Themen aufgegriffen und vertont. Das Konzert steht unter der diesjährigen Jahreslosung der ev. Kirche „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst." (Offenbarung 21,6.) „Wasser" steht im Mittelpunkt sowie die Frage „was ist umsonst?"

Mit dem Konzert werden innovative Ideen hinterfragt, beleuchtet und selbst angeschoben. So auch die Verwendung der Spendenmittel.

In diesem Jahr werden die Ein-/Ausgaben so kalkuliert, dass die Kollekte am Ausgang komplett für einen Spendenzweck verwendet werden kann. Dieser soll zur einen Hälfte einem internationalen, die andere Hälfte einem regionalen Hilfsprojekt zugutekommen.

Ein Beirat wählt ein Projekt aus und wird es mit 50 % des gesamten Spendenerlöses des Gospelkonzertes beteiligen. Je nach Höhe des Gesamtspendenaufkommens sind ca. 4.500 € zu erwarten.

# Merken Sie sich den Gospeltermin vor!

**Sa., 2. Juni, 21 Uhr, GOSPELKONZERT „ living water for free"**
Mitreißende und meditative Gospels – Schauspiel – Lichtgestaltung
Mit „gospelresounds" Dresden und Solisten,
Gospelchor der Kantorei Bad Liebenwerda
Maik Antrack (Prösen/Berlin) – bass, Michel Ackermann (Berlin) - piano,
Amr Hammour (Berlin) – git, Stan Neufeld (Berlin) - drums
Mitglieder der Bigband Bad Liebenwerda
Ton: Dr. Markus Voigt
Leitung: Dorothea Voigt, Elke Voigt
Neben dem 80-köpfigen Chor bereitet eine Projektgruppe unter Federführung von Torben Linke und Anja Schwinghoff dieses Konzert inhaltlich vor.

Eine Hälfte der Spenden am Ausgang ist für „Deutschland hilft" bestimmt - für die Rohinya aus Myanmar, die in erbärmlichen Flüchtlingscamps in Bangladesh dem Monsunregen trotzen und unter desolaten hygienischen Verhältnissen leiden müssen.

# Konzertreihe 2018

**Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda, Markt 24 ,**
**04924 Bad Liebenwerda**

Ansprechpartnerin:
Kreiskantorin Dorothea Voigt
Friedrich Naumann-Str. 1 • 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 2776 oder 01773445200
info@dorotheavoigt.de • www.kirche-badliebenwerda.de

**Do., 3. Mai**
**15:00 Uhr** **Orgel trifft Kinder bei „Josef und seine Brüder"**
Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene mit Solveig Lichtenstein – Herzberg
Eintritt 1,00 € - Spende erbeten – Abendkasse

**Sa., 2. Juni**
**21:00 Uhr** **Gospelkonzert** (Titel folgt)
**Mitreißende und meditative Gospels – Licht - Text**
Mit Gospelchor der Kantorei Bad Liebenwerda
Gospelresounds Dresden
Band und Solisten
Eintritt 15,00/13,00/10,00 €, Kinder frei
Vorverkauf nummerierter Platzkarten ab 2. Mai
Bei Tourist-Info Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 6280,
und Müller's Reformhaus Elsterwerda, Tel.: 03533 2018

**So., 17. Juni**
**16:00 Uhr** **Sommerserenade**
mit Schülern und Lehrern der Musikschule „Gebrüder Graun" und Mitgliedern der Kantorei Bad Liebenwerda
Eintritt frei - Spende erbeten

**Fr., 3. August**
**19:00 Uhr** „**Mundharmonika trifft Orgel"**
Konzert für chromatische Mundharmonika und Orgel
mit Maria Wolfsberger-Leipzig und Gerhard Noetzel – Halle/S.
Eintritt 8,00/7,00 €, Kinder frei – Abendkasse

**So., 9. September, 17:00 Uhr sowie**
**Mo., 10. September**
**10:00 Uhr** **„Orgel trifft Wolf?"**
Kinderorgelkonzert über „Peter und der Wolf" von S. Prokofjew
mit Elke Voigt-Dresden - Orgel und N. N. – Sprecher
Eintritt 1,00 €, Spenden erbeten, Abendkasse

**Mi., 19. September**
**„Gregorian Voices" - Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute**
Vorverkauf 21,90 €
Bei Tourist-Info Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 6280,
Café Beeg und Müller's Reformhaus Elsterwerda,
Telefon: 03533 2018
Abendkasse 25,00 € (Einlass: 18:00 Uhr)

# Kulinarischer Wegweiser

**Das Restaurant Villa Nuova**

In Bad Liebenwerda kann man nicht nur hervorragend leben – auch kulinarisch hat die Kurstadt einiges zu bieten.

Heute möchten wir Ihnen das italienische Restaurant „Villa Nuova" vorstellen: Im idyllischen Kurpark gelegen ist die Villa Nuova nicht nur ein Augenschmaus – auch der Gaumen wir im höchsten Maße angesprochen.
Eine Vielzahl köstlicher Speisen wird angeboten, so dass jeder Gast das Passende findet – ob Pasta, Pizza oder auch ein gutes Steak – die Küche bietet alles.
Komplettiert wird das Angebot von einer Auswahl hervorragender Weine und Spirituosen und natürlich einem herzlichen Service, der jeden Besuch zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art werden lässt.
Besuchen Sie diesen idyllischen Ort und lassen Sie bei einem guten Essen die Seele baumeln.

# Kunst und Kultur im Kurpark

Nicht nur die Villa Nuova macht den Kurpark unserer wunderschönen Stadt zu etwas Besonderem. Auch das kulturelle Angebot ist nicht zu verachten.

In den kommenden Sommermonaten werden die Besucher des Parks wieder mit den über die Grenzen der Kurstadt hinaus bekannten Kurkonzerten unterhalten, die von der Stadt Bad Liebenwerda veranstaltet werden.

**Ab dem 6. Mai 2018 findet an jedem Sonntag bis zum 26. August 2018 ein Kurkonzert statt.** Ein Ohrenschmaus für alle Musikbegeisterten. Immer sonntags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kurpark, 04924 Bad Liebenwerda, Am Kurpark 1, Musikmuschel. Eintritt frei!

# Stadtführungen in Bad Liebenwerda

Wer die Kurstadt mit all ihren Facetten entdecken möchte, sollte dies am besten per Pedes tun.
Verschiedenste Führungen zu interessanten Orten geben einen Einblick in die bewegte Geschichte Bad Liebenwerdas.
Lauschen Sie spannenden Anekdoten und lernen Sie die Kurstadt aus verschiedensten Blickwinkeln kennen.
**Feststehende Termine:**
**Jeden letzten Samstag im Monat/15.00 Uhr**
**April bis September: jeden 2. Mittwoch im Monat/19.00 Uhr**
Einzelheiten zu den Stadtführungen erfahren Sie bei der TouristInformation, Roßmarkt 12, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 628-0, www.bad-liebenwerda.de

# Eichhörnchen-Kobel im Dichterviertel

Die HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH ist darauf bedacht, die Kurstadt Bad Liebenwerda für alle zu einem begehrten Wohnort werden zu lassen – nicht nur für die Menschen. Auch der Tierschutz liegt der HGB am Herzen und dazu gehört es auch, für Tiere sichere Rückzugsorte zu schaffen.
An diversen, markanten Orten wurden im Dichterviertel der Kurstadt Eichhörnchen-Kobel aufgehängt. Diese sehen auf den ersten Blick aus wie normale Nistkästen. Sie verfügen aber über 2 Zu- bzw. Ausgänge, so dass das Eichhorn seine Behausung stets sicher verlassen bzw. betreten kann. Ein Einschlupf/Ausgang muss immer so angebracht sein, dass dieser sehr nah am Stamm des „Hausbaumes" gelegen ist. Die Eichhörnchen nutzen die Kobel ganzjährig. Im Winter suchen sie darin Schutz vor der Kälte und widrigen Wetterverhältnissen, im Frühjahr und Sommer werden die Kobel für die Aufzucht der Jungen genutzt.
Es ist immer schön zu beobachten, wie die kleinen Akrobaten spielerisch durch die Bäume tollen.
Die HGB möchte mit der Kobel-Aktion dazu beitragen, dass die kleinen Gesellen im hektischen Treiben des städtischen Lebens Ruhepole finden und vor allen Dingen ihren Nachwuchs mit aller Sorgfalt und ohne Störungen aufziehen können.

# Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH übergibt Gewinn aus dem Wettbewerb „Fokus: Mensch“ an den Verein HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V.

*von links – Geschäftsführer HGB/IGB Herr Ehring, Frau Schrader und Herr Gräfe vom Verein HausLeben*

**Menschlichkeit und ein offenes Miteinander sind wichtige Aspekte im täglichen Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und auch Patienten. Unter Würdigung dieser Gesichtspunkte übergibt die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH den Gewinn aus dem Wettbewerb „Fokus: Mensch“ an den Verein HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V.**

**Bad Liebenwerda, 8. März 2018** - Die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH wurde im Rahmen der 23. BBU-Tage 2018 in Bad Saarow für ihr Projekt „Gelebtes Qualitätsmanagement“ geehrt.
Martin Ehring, Geschäftsführer der IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH, nahm den Preis im Rahmen der BBU-Tage am 6. März 2018 in Bad Saarow entgegen und unterstrich die Wichtigkeit des Projektes „Gelebtes Qualitätsmanagement“ für das Unternehmen, die Mitarbeiter und natürlich auch die Mieter und Kunden. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 300,00 € dotiert. Das Preisgeld wurde an den Verein HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V. gespendet.
Martin Ehring betonte, dass der Verein HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V. mittlerweile eine sehr wichtige und kaum mehr wegzudenkende Anlaufstelle für Patienten mit Tumorerkrankungen und deren Familien geworden ist.
Die Weiterleitung des Preisgeldes soll das Wirken der Vereinsverantwortlichen sowie der ehrenamtlichen Helfer honorieren und den von der Krankheit Krebs betroffenen Menschen zugutekommen.
Informationen zur Arbeit des Vereins HausLeben erhalten Sie unter www.hausleben-kurstadtregion.de.

# Das Epikur-Zentrum für Gesundheit informiert

### Iss dich gesund – Bewusst mit Genuss

... Genießen und entspannen, mit Freunden und Bekannten den Alltag ein wenig vergessen.

Essen und Trinken gehören zu den angenehmsten Seiten des Lebens. Unsere Ernährung leistet aber auch einen wichtigen Beitrag zu Wohlbefinden und Gesundheit. Eiweiße, Fette, Kohlenhydrate, Flüssigkeiten, Vitamine und Mineralstoffe. Die richtige Menge und Zusammenstellung bringt Abwechslung auf den Speiseplan und hält uns fit.
Neben einer ausgewogenen gesunden Ernährung gibt auch die tägliche Bewegung unserem Körper einen gesunden „Kick“. Nach dem Zitat: „Wer rastet, der rostet“, und wer seinen Körper auf Trab und den Kreislauf in Schwung hält, ist widerstandsfähiger gegen Krankheiten.

Viele Erkrankungen hängen mit einer ungesunden Ernährung zusammen – Übergewicht z. B. fördert die Gefahr von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
Wer auf einige Lebensmittel allergisch reagiert oder sie wegen einer Erkrankung meiden muss, ist in besonderer Weise auf geeignete Alternativen und eine ausgewogene Ernährung angewiesen.
Auch Schwangere und Stillende, Kinder, Jugendliche und Senioren, aber auch gestresste Menschen benötigen ihren ganz individuellen Ernährungsplan. Wir, dass Epikur-Zentrum für Gesundheit haben es uns zum Ziel gesetzt, Interessenten bei einer nachhaltigen Änderung und Verbesserung ihres Ernährungsverhaltens zu unterstützen sowie die Prävention ernährungsbedingter Erkrankungen zu fördern.

Ernährungsberatungen (präventiv) unterliegen keiner ärztlichen Anweisung. Ernährungstherapien können aufgrund einer ärztlichen Notwendigkeitsbescheinigung von den Kassen anteilmäßig bezuschusst werden. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Krankenkasse.
Die Inhalte der Beratungsleistungen umfassen eine individuelle Ernährungsanamnese, Methoden zur Erfassung der Ernährungssituation und deren Auswertung, Empfehlungen zum individuellen Ernährungs- und Einkaufsverhalten, die Auswahl geeigneter Rezepturen sowie eine Stärken-Schwächen-Analyse im persönlichen Kontakt zwischen Klient und Berater.

Ziel dieser Ernährungsumstellung ist eine bedarfsgerechte und bedürfnisorientierte Ernährung, die Verminderung der Medikation sowie der Erhalt bzw. die Verbesserung der Lebensqualität.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann sprechen Sie uns an!

**Epikur-Zentrum für Gesundheit**
**Babett März, Ernährungsberaterin DGE, Telefon: 0151 26823609**

- Anzeige -

# BBU ZukunftsAward 2018 Fokus: Mensch

**Die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH wurde im Rahmen der 23. BBU-Tage 2018 in Bad Saarow für ihr Projekt „Gelebtes Qualitätsmanagement" geehrt.**

Seit dem Jahr 2000 lobt der BBU – Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. anlässlich der BBU-Tage jährlich einen Wettbewerb unter seinen Mitgliedsunternehmen aus. Für den BBU-ZukunftsAward 2018 rief der Verband unter dem Motto „Fokus: Mensch" zur Einreichung von Projekten auf, bei denen die Interessen des Individuums (z. B. Mieter/Innen, Mitarbeiter/Innen, Anwohner/Innen) und einer Gemeinschaft Hand in Hand gehen.
Eine Jury, unter dem Vorsitz von Daniel Tietze, Berlins Staatssekretär für Integration, vergab in diesem Jahr in zwei Kategorien „Genossenschaften" und „Gesellschaften" sechs Preise und zwei Anerkennungen.
Die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH wurde in der Kategorie „Gesellschaften" mit dem 3. Preis für ihr Projekt „Gelebtes Qualitätsmanagement" geehrt. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 300,00 € dotiert, das einer sozialen Einrichtung zugutekommen soll.
Die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH konnte sich mit ihrem Projekt, das alle Ebenen des täglichen Geschäftsbetriebes beleuchtet und die Wichtigkeit von Teamgeist und eines von Freundlichkeit, Ehrlichkeit, Transparenz und Kritikfähigkeit geprägten Miteinanders fokussiert, in dem Wettbewerb gegen große Wohnungsunternehmen durchsetzen.
Martin Ehring, Geschäftsführer der IGB, nahm den Preis im Rahmen der BBU-Tage am 6. März 2018 in Bad Saarow entgegen und betonte die Wichtigkeit des Projektes „Gelebtes Qualitätsmanagement" für das Unternehmen, die Mitarbeiter und natürlich auch die Mieter und Kunden. Das Preisgeld in Höhe von 300,00 €, so Martin Ehring, wird dem Verein HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V. zugutekommen, da diese Organisation sich auch dem Thema „Fokus: Mensch" verschrieben hat und durch ihre Arbeit Krebspatienten und ihren Familien das Leben mit der Krankheit erleichtern möchte.
Die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH ist stolz eine solche Ehrung durch den BBU – Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. erhalten zu haben.

*v. l. Mitglied des Vorstandes BBU Maren Kern, Geschäftsführer IGB Martin Ehring, Qualitätscoach IGB Heike Schmidt-Dallüge, Integrationsstaatssekretär Daniel Tietze*

*Alle Preisträger des BBU-ZukunftsAwards*

## Bauen und Wohnen

# Vom Mieter zum Eigentümer

Es ist eine grundsätzliche Frage, die jede Familie für sich selbst entscheiden muss: Möchte ich zur Miete leben oder Eigentümer meiner eigenen vier Wände sein.
Grundsätzlich bieten beide Wohnformen Ihre Vorteile, aber natürlich auch Nachteile. Muss ich mich als Mieter weder um die Instandsetzung noch Finanzierung meines Wohnraumes kümmern, so kann ich als Eigentümer eben diesen individuell gestalten und habe nach einigen Jahren bestenfalls monatliche Ausgaben, die sich lediglich auf die Unterhaltungskosten beschränken.
Ist die Entscheidung FÜR das Wohneigentum gefallen, so steht weiterhin die Frage im Raum: Ein bestehendes Haus kaufen, oder komplett neu bauen!? Während es bei einem Bestandsobjekt möglich ist, schnell die Nutzung aufzunehmen, so erfordert der Neubau ein wenig Geduld, was Planung und Umsetzung angeht. Allerdings ist hier die Selbstverwirklichung in der Raumgestaltung wesentlich größer, in diesem Zuge dann erfahrungsgemäß aber auch die Kosten.
Soll neu gebaut werden, so ist zu raten, nach einem Grundstück Ausschau zu halten, bei welchem man sich vorstellen kann, ein Leben lang damit glücklich zu sein. Wie ist die Anbindung an den Verkehr? Komme ich mit der Nachbarschaft klar? Wie ist der Baugrund beschaffen? Gibt es gesetzliche Vorschriften (Bebauungspläne)? Ist das Grundstück voll erschlossen, d. h. liegen Wasser, Strom und Internet an? Und wie ist der Sonnenstand? ... Um nur einige Fragen zu nennen, welche sich die zukünftigen Eigentümer stellen sollten.
Hat sich der künftige Eigentümer für ein Grundstück entschieden, so geht es an die Auswahl eines passenden Planungsbüros. Hier sollten mehrere Angebote eingeholt werden und über ein erstes Gespräch geprüft werden, ob „die Chemie stimmt".
Der gewählte Planer bzw. die gewählte Baufirma stellt an Hand der geäußerten Wünsche eine Kostenschätzung auf. Diese dient als Grundlage zur Einholung einer Finanzierung. Erst wenn diese gesichert ist, lohnt es sich, tiefer in die Planung einzusteigen und eine Baugenehmigung einzuholen. Sobald diese erteilt wurde, kann nach den individuellen Vorstellungen der Traum vom Eigenheim realisiert werden.
Aber Achtung: Die Ausführung der Arbeiten sollte auch bei großem Vertrauen gegenüber Planer und Baufirmen regelmäßig überwacht werden. Dafür empfiehlt sich ein sogenannter externer Bauüberwacher. Dem Glück im eigenen Heim steht dann nichts mehr im Weg.
Fällt die Wahl auf den Kauf einer bestehenden Immobilie, so kann diese entweder gleich bezogen oder mit etwas Aufwand nach den eigenen Wünschen umgebaut und saniert werden.
Dies kann in Eigenleistung erfolgen, bei umfangreicheren Arbeiten sollte jedoch ein Fachmann zu Wort kommen. Sind größere Veränderungen geplant, so kann sogar eine Baugenehmigung erforderlich werden, bspw. bei Eingriffen in das äußere Erscheinungsbild wie der Anbau von Balkonen oder Wintergärten.

Letztendlich sollte sich jeder bewusst sein:

**Stein und Mörtel bauen ein Haus, aber die Liebe macht das Zuhause.**

## Bauherrenabend für Bauherren und Bauinteressierte

**Termine 2018**
**Donnerstag, 7. Juni 2018, Donnerstag, 2. August 2018,**
**Donnerstag, 4. Oktober 2018 , Donnerstag, 13. Dezember 2018**

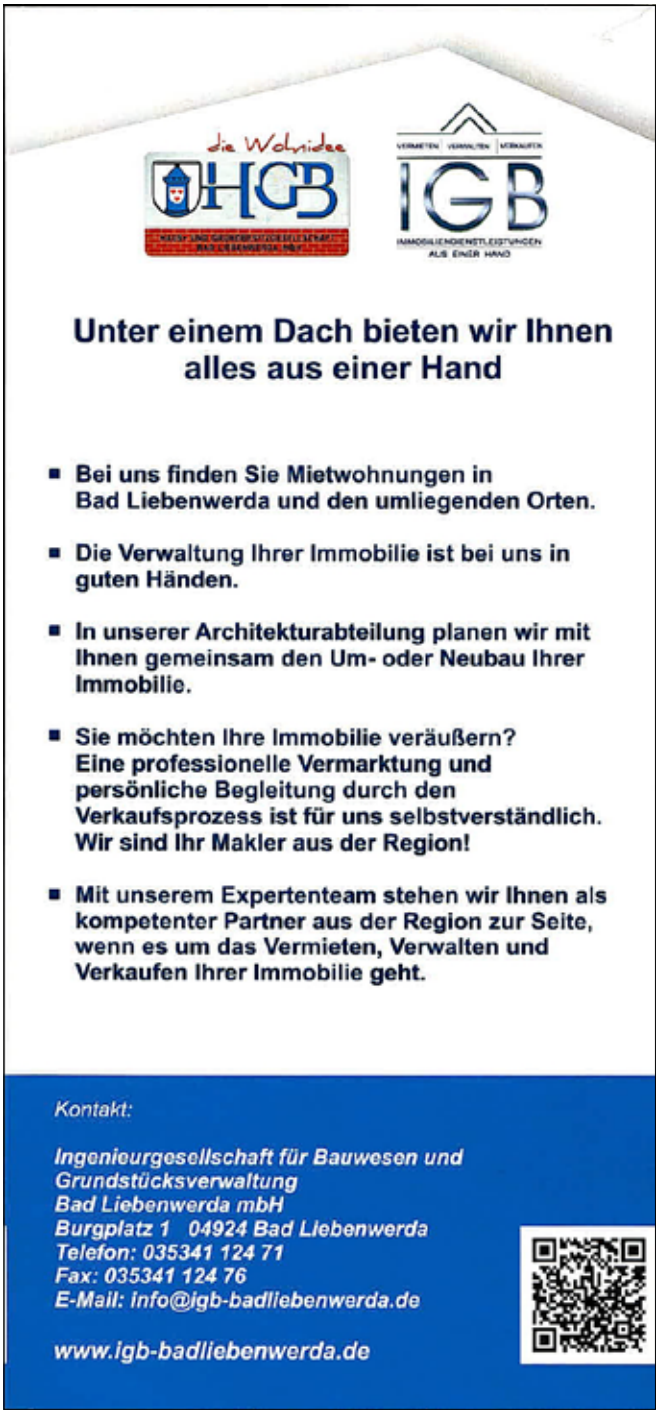
Die kostenfreie Veranstaltung findet jeweils um 18.00 Uhr in den Geschäftsräumen der Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH statt.

Warum sollten Sie diese Veranstaltung auf keinen Fall verpassen:

1.) Erhalten Sie kostenlose Informationen zur Bauplanung
2.) Wir beantworten im Rahmen der Veranstaltung alle Fragen – auch zu Ihrem konkreten Bauvorhaben
3.) Lassen Sie sich von der Work-Shop-Atmosphäre inspirieren
4.) Nehmen Sie kreativen Input mit
5.) Auch nach der Veranstaltung steht Ihnen unser Expertenteam für Fragen zur Verfügung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter info@igb-badliebenwerda.de oder pr-makler@igb-badliebenwerda.de.

VERMIETEN | VERWALTEN | VERKAUFEN
IGB
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN AUS EINER HAND



# Wir möchten Ihnen die Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH und das Projekt „Wohngebiet Feldstraße“ vorstellen

Gegründet wurde die HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH im Jahr 1993. Als zu 100 Prozent kommunales Unternehmen garantieren wir u. a. sicheres und soziales Wohnen in guter Qualität, stabile Mieten, Schutz vor Eigenbedarfskündigungen sowie hohe Sicherheit im Mietrecht.

Als kommunales Immobilienunternehmen hat sich die HGB zudem auferlegt, bei der Entwicklung der Stadt mitzuwirken. Hierzu zählt auch die Erschließung von neuen Wohnquartieren.

In der Kurstadt Bad Liebenwerda, zwischen der Innenstadt und dem Stadtteil Weinberge, entsteht eines der attraktivsten Eigenheimgebiete der Region.

Das neue Wohnquartier ist an der Feldstraße gelegen und besteht aus 17 Parzellen mit Grundstücksgrößen zwischen 700 und 1.300 m². Diese bieten einen idealen Wohnstandort.

Dieses Potential haben viele Familien erkannt und sich frühzeitig eine der Parzellen reserviert.

Das Projekt „Wohngebiet Feldstraße“ wurde von der HGB in Zusammenarbeit mit MKS Architekten – Ingenieure GmbH entwickelt.

**Die Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverealtung Bad Liebenwerda mbH präsentiert sich im September 2018 erstmalig auf der Bauen – Kaufen – Wohnen in Dresden. Gemeinsamen mit dem „Sächsischen Brandenburg“ soll die Region und vor allen Dingen das Wohnen in der Region vorgestellt werden.**

**Besuchen Sie uns auf der**

Bauen Kaufen Wohnen
Dresdner Bau- und Immobilienmesse
MESSE DRESDEN · 8. – 9. Sept. 2018

**Sie finden uns in Halle 4, Stand D10 gemeinsam mit**

SÄCHSISCHES BRANDENBURG
Wir können auch Sächsisch

# Glückliche Bauherren der Firma Heinz von Heiden Massivhäuser

„Ostern 2019 - wenn wir einziehen, habe ich noch zwei Semester", freut sich Ioana Venenciuc. Mit ihrem Mann Johannes Briesemeister und für die beiden Kinder verwirklicht die Maschinenbaustudentin die Idee, keine Miete mehr zahlen zu müssen und den Kindern ein Aufwachsen im Grünen zu ermöglichen. Vor dem Einzug aber muss das Heinz von Heiden-Haus erst einmal gebaut werden. In einem idyllischen Stadtteil der Kurstadt Bad Liebenwerda wird es stehen - mit einer großen Terrasse in Richtung Sonnenuntergang - so die Planungen der jungen Familie.
Auch für das tonnenschwere Salzwasseraquarium von Johannes Briesemeister wird es einen soliden Platz geben. So ein besonderes Hobby braucht einen sicheren Platz.
Zudem liegt das Augenmerk des Anlagenführers bei Mercedes Benz auf der künftigen Küche. Seine Frau strahlt, als sie erklärt, dass er der beste Koch sei, den man sich vorstellen könne. Sie selbst möchte sich zwei Hühner anschaffen. In der Nachbarschaft wird ein weiteres Haus gebaut - nichts Ungewöhnliches eigentlich. Dieses Haus aber, auch von Heinz von Heiden, werden Catleen Curth und Lars Liepner bewohnen. Die beiden Paare sind befreundet, ihre Freundschaft entstand schon vor vielen Jahren, denn sie wohnen im selben Haus. Und nun noch das Abenteuer Hausbau, das beide Paare zusammen erleben!
Über das gemeinsame Ziel können sie sich austauschen, Erfahrungen und Ideen teilen. Und wenn sie dann alle in Bad Liebenwerda wohnen, wird sich ihre Freundschaft noch intensivieren, ist sich Ioana Venenciuc sicher. „Aber nur, wenn Du dir nicht auch noch einen krähenden Hahn anschaffst", scherzt Catleen Curth. Denn sie und ihr Mann freuen sich besonders auch auf die dörfliche Ruhe. „Ich fahre zur Arbeit 60 Kilometer einen Weg Richtung Dresden, Lars fährt täglich 80 Kilometer hin und 80 Kilometer zurück", sagt die IT-Spezialistin und verweist auf das berechtigte Schlafbedürfnis. Lars Liepner ist als Bundeswehrsoldat in der Hubschrauberwartung tätig. Seinen Ausgleich zur Arbeit sucht er bei schönen Ausfahrten mit seiner Suzuki GSX-R, während seine Frau beim Stand Up Paddling die Freizeit genießt.
Beide Häuser werden derzeit geplant, die Bemusterung steht bevor. Dabei können sich die Bauherren dann entscheiden, wie ihr Haus aussehen soll - von der Farbe der Dachpfannen bis hin zum Stil der Zimmertüren oder der Badausstattung. „Baubeginn ist im Herbst, wenn alle Genehmigungen da sind", ist Falk Löwe als der Bauherrenfachberater beider Familien sicher. Dann dauert es nicht mehr lange, bis die Container aus Möckern anrollen, in denen die für die Bauvorhaben benötigten Materialien geliefert werden. „Verlässliche Qualität, effizient hergestellt", fasst Löwe die Vorteile des firmeneigenen Bauleistungszentrums zusammen, aus dem die Bauteile maßgeschneidert für jedes Heinz von Heiden-Haus kommen. Das verkürzt die Bauzeit, fehlendes Material ist auf den Baustellen von Heinz von Heiden ein Fremdwort. Und so wird es klappen - mit dem Einzug zu Ostern 2019 und bestimmt auch mit den letzten beiden Semestern von Ioana Venenciuc.

- Anzeige -

# Rauchwarnmelderpflicht in Brandenburg

## Was bedeutet das für Mieter?

Nach Verabschiedung des Gesetzes zur Novellierung der Bauordnung in Brandenburg ist festgeschrieben worden, dass bestehende Wohnungen bis zum 31. Dezember 2020 mit Rauchwarnmeldern auszustatten sind. Neubauten sind sofort mit Rauchwarnmeldern auszustatten.
In § 48 der Brandenburgischen Bauordnung wurde festgelegt, wie die Wohnungen auszustatten sind. Es heißt dort: „In Wohnungen müssen 1. Aufenthaltsräume, ausgenommen Küchen und 2. Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Bestehende Wohnungen sind bis zum 31. Dezember 2020 entsprechend auszustatten."
Viele hundert Menschen sterben jährlich in Deutschland bei Wohnungsbränden, tausende werden verletzt. Rechtzeitiger Rauchalarm kann vor diesen Gefahren schützen. Jeder dritte Wohnungsbrand entsteht nachts. Das ist besonders gefährlich, denn der Geruchssinn ist im Schlaf ausgeschaltet. Deshalb bemerken wir die giftigen Rauchgase nicht. Innerhalb von 2 bis 4 Minuten werden die Opfer bewusstlos und ersticken im Schlaf.
Rauchwarnmelder erkennen bereits erste Anzeichen von Brandrauch und geben laut Alarm. So können sich die Bewohner bei einem Brand rechtzeitig in Sicherheit bringen.
Wenn es brennt, kann eine Rauchgasdurchzündung, auch als Flashover bezeichnet, schon nach drei bis vier Minuten erfolgen, aber beim Brand eines trockenen Christbaumes beispielsweise bereits nach einer Minute. Über die zeitliche Dramatik eines Entstehungsbrandes bestehen im Internet viele Beispiele, die mit der Suche nach „Brandversuch Kinderzimmer" oder „Room Flashover Videos" zu finden sind.
Ein frühzeitiger, effektiver Alarm durch einen automatischen Rauchwarnmelder ist deshalb nicht nur in aufwändig zu evakuierenden Gebäuden wie Hotels, Einfamilienhäusern mit vielen Kindern, Seniorenheimen, sondern in **jeder** Wohnung von großer Bedeutung.
Rauchwarnmelder verwenden verschiedene physikalische Effekte zur Erkennung von Brandrauch. Die in Wohnungen verwendeten Modelle arbeiten alle optisch bzw. photoelektrisch. Sie bedienen sich des Streulichtverfahrens (Tyndall-Effekt):
Klare Luft reflektiert praktisch kein Licht. Befinden sich aber Rauchpartikel in der Luft und somit in der optischen Kammer des Rauchwarnmel-

ders, wird ein von einer Infrarot-LED ausgesandter Prüftlichtstrahl an den Rauchpartikeln gestreut. Ein Teil dieses Streulichtes fällt dann auf einen lichtempfindlichen Sensor, der nicht direkt vom Lichtstrahl beleuchtet wird und der Rauchwarnmelder spricht an. Ohne Partikel in der Luft kann der Prüflichtstrahl die Fotodiode nicht erreichen. Die Beleuchtung des Sensors durch von den Gehäusewänden reflektiertes Licht der Leuchtdiode oder von außen eindringendes Fremdlicht wird durch das Labyrinth aus schwarzem, nicht reflektierendem Material verhindert.

Gemäß vereinheitlichender Produktnormen müssen Rauchwarnmelder einige Mindestleistungsmarkmale vorweisen:

- Der Schalldruckpegel eines Rauchwarnmelders muss mindestens 85 dB(A) in 3 m Entfernung betragen. Es wird auf die Möglichkeit etwaiger Hörschäden hingewiesen.
- Das Warnsignal muss mindestens 30 Tage vorher wiederkehrend darauf hinweisen, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.
- Eine Funktionsüberprüfung des Melders muss möglich sein, beispielsweise mittels eines Testknopfes.
- Rauch muss von allen Seiten in die Rauchmesskammer eindringen können, die Einlassöffnungen der Rauchkammer dürfen nicht größer als 1,3 mm sein und müssen einen Schutz vor Insekten und Verschmutzung vorweisen.

Zusätzlich dürfen in der EU nur Rauchwarnmelder verkauf werden, die das Symbol für die CE-Kennzeichnung sowie die Nummer der EU-Konformitätserklärung angeben.

Zur Wartung von Rauchmeldern werden Melderpflücker und Prüfsprays eingesetzt. Die Melderpflücker sind Teleskopstangen mit Griffansätzen, die ein Öffnen und Reinigen von Meldern an hochgelegenen Decken ermöglichen, Prüfsprays werden von dem jeweiligen Hersteller der Melder empfohlen. Wer Melder in Betrieb genommen hat sorgt dafür und weist nach, dass alle Melder mindestens einmal jährlich geprüft worden sind. Die Angaben über die Prüfung der Melder sind schriftlich zu dokumentieren und aufzubewahren. Im Gegensatz zu Brandmeldern, die über Brandmeldeanlagen Brandausbrüche an die Feuerwehr melden sollen, haben die Heimrauchmelder die vorrangige Aufgabe, Personen, die sich in Räumen aufhalten, vor etwaigen Bränden zu warnen. Besonders schlafende Personen sind gefährdet, einen Brand nicht im Anfangsstadium zu bemerken und können dadurch leicht zu Schaden kommen. Die Heimrauchmelder dienen daher eher dem Personen- als dem Sachschutz.

In Deutschland sind für Wohnungen die Orte der Platzierung der Rauchwarnmelder in den Landesbauordnungen der Bundesländer auf Basis der Anwendungsnorm DIN 1476 geregelt. Zum einen sind es Flure, sofern es sich um Fluchtwege handelt. Ansonsten sind Schlaf-, Kinder- und Aufenthaltsräume vorgeschriebene Bereiche, da hauptsächlich nachts die Gefahr besteht, einen Brand im Schlaf nicht rechtzeitig zu bemerken. Küchen und Bäder können ausgenommen werden, da Wasserdämpfe zu Falschalarmen führen können.

Melder, die mit der Erkennung von Rauch arbeiten, sollten grundsätzlich an der höchsten Stelle des Raumes installiert werden, da Rauch nach oben steigt. Bei der Montage in einem spitz zulaufenden Dachraum (Dachspitz) darf der Melder niemals am obersten Punkt angebracht werden, da sich durch die aufsteigende warme Raumluft ein sogenanntes Wärmepolster bildet, das dafür sorgt, dass Rauch nie bis an den obersten Punkt gelangt. Die Melder sind deshalb ab einer gewissen Raumhöhe nicht direkt an Decken, sondern mit Abstand „abzupendeln".

Wenn im Privatbereich in einem spitz zulaufenden Dachraum Melder an einem niederen Dachbalken befestigt werden, so sollte dieser zwischen 30 cm und 50 cm niedriger als der höchste Raumpunkt liegen. So kann sich für ein zuverlässiges Auslösen Rauch in ausreichender Konzentration sammeln.

Wird der Melder an einer Dachschräge angebracht, ist neben der Montagehöhe zu beachten, dass der Melder waagerecht montiert sein muss. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Rauch durch den Melder hindurchzieht, ohne ein Ansprechen zu bewirken.

Das Anstreichen des Rauchmelders kann dazu führen, dass die Lufteingangsschlitze verstopfen und kein Rauch mehr eindringen kann.

Batteriebetriebene Rauchwarnmelder verwenden Alkali- oder Lithiumbatterien aufgrund der hohen Kapazität und langen Lagerfähigkeit. Liefern die Batterien keinen Strom mehr, ist der Rauchwarnmelder außer Funktion.

Ein Test des Melders mit Zigarettenqualm ist keine valide Prüfung, da im Rauch enthaltene Schwebeteilchen (zum Beispiel Teer und Asche) die Sensoren des Melders verschmutzen und dabei die Funktion des Melders bis zur Unbrauchbarkeit stören können. Auch von einem Test mit dem Feuerzeug oder mit Streichhölzern sollte unbedingt abgesehen werden, da durch die hohen Temperaturen der Rauchwarnmelder beschädigt werden kann.

Für eine realitätsnähere Prüfung kann auf spezielle Sprayflaschen mit Prüfgas zurückgegriffen werden.

Da hierbei die Täuschungsalarm-Unterdrückung des Melders überlistet werden soll (es handelt sich schließlich um keinen echten Brandrauch), muss der Sprühstoß geräteabhängig über einen längeren Zeitraum andauern. Hierzu ist die Bedienungsanleitung des Rauchwarnmelders zu konsultieren.

**Wichtige Hinweise:**
**Sie möchten Ihre Wohnung renovieren?**

Bevor Sie mit der Renovierung beginnen, nehmen Sie die Rauchwarnmelder bitte von der Montageplatte ab. Achten Sie darauf, dass die Geräte nicht verstauben oder beschädigt werden.

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten sind die Rauchwarnmelder unverzüglich wieder an die ursprüngliche Stelle zu montieren. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise und Beschreibungen in der Bedienungsanleitung.

**Nutzen Sie Ventilatoren?**

Bitte beachten Sie, dass der Betrieb von Ventilatoren die Wirksamkeit von Rauchwarnmeldern stark beeinträchtigen kann. Ventilatoren sollten daher ausgeschaltet sein, wenn Sie schlafen.

**Informieren Sie unbedingt Ihren Vermieter oder Verwalter, wenn:**

- Räume ohne Rauchwarnmelder als Schlaf- oder Kinderzimmer genutzt werden.
- Raumteiler oder Wände ein- oder ausgebaut oder versetzt werden.
- Klima- oder Belüftungsgeräte eingebaut werden.

**Was tun, wenn es brennt?**

- Bewahren Sie Ruhe!
- Verlassen Sie sofort den Brandort. Ziehen Sie nicht erst Ihre Kleidung an, und nehmen Sie auch nicht Ihre Wertsachen mit. **Achtung!** Fliehen Sie auf keinen Fall durch ein verrauchtes Treppenhaus, denn nur wenige Atemzüge Brandrauch führen zur Bewusstlosigkeit und anschließend zum Tod.
- Helfen Sie älteren, behinderten und kranken Mitbewohnern, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.
- Bewegen Sie sich bei dichtem Rauch möglichst in Bodennähe. Ein nasses Tuch vor Mund und Nase kann das Atmen erleichtern.
- Halten Sie Türen und Fenster brennender Räume geschlossen, um eine Ausbreitung von Feuer und Rauch zu verhindern.
- Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Warnen Sie andere Hausbewohner.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer **112.**

**Falls es im Treppenhaus brennt:**

- Bleiben Sie unbedingt in der Wohnung und rufen Sie die Feuerwehr unter der Nummer **112** an.
- Schließen Sie die Türen und dichten Sie diese ab.
- Machen Sie sich am Fenster für die Feuerwehr bemerkbar.

**Wichtige Informationen für die Feuerwehr:**

Wer sind Sie (Name, Telefon etc.)?
Wo brennt es (Adresse)?
Was ist passiert (Ausmaß des Brandes)?
Wie ist die Situation (Verletzte etc.)?

**Warten Sie auf Anweisungen durch die Feuerwehr.**

Bad Liebenwerda
Natürlich. Herzlich. Gastlich.

Kinderzimmer mietfrei!

Eine Aktion Ihrer die Wohnidee

HGB

Bad Liebenwerda
Natürlich. Herzlich. Gastlich.

Kinderzimmer mietfrei!

Junge Familien aufgepasst:
Die **HGB** schenkt
Ihnen bei ausgewählten
3-Raum-Wohnungen
im Dichterviertel der Kurstadt
die Miete eines Zimmers!
So wird Wohnraum bezahlbar
und der Start ins turbulente
Familienleben sorgenfrei!
Beachten Sie die Aktionszeiträume.

Lassen Sie sich von uns beraten.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Kontakt: **IGB Ingenieurgesellschaft**
**für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH**
Burgplatz 1 • 04924 Bad Liebenwerda,
Tel. 035341 12471 • Fax: 035341 12476
info@igb-badliebenwerda.de • www.igb-badliebenwerda.de

- Anzeigen -

SCHLUSS MIT SCHEITERN !

Wir begleiten Sie im persönlichen Coaching bei Ihren Veränderungsprozessen

03533 164281

CARSTEN BÖHM

Elsterwerdaer Straße 67
04932 Röderland OT Haida

www.carsten-boehm-unternehmensberatung.de
buero@carsten-boehm-unternehmensberatung.de

FACETWING
Agentur für Social Media

**Agentur für Social Media**
**Elsterwerdaer Str. 61**
**04932 Röderland OT Haida**

**Marketing, Vertrieb und Social Media Beratung**

*Rufen Sie uns an unter:*
*03533-8196-116*

www.facetwing.com
buero@facetwing.com

# Sommer, Sonne – Aufbruch nach Balkonien

### Die Rechte und Pflichten von Mietern bei der Nutzung und Gestaltung ihres Balkons

Die Temperaturen steigen und jeder sehnt sich danach; nach Feierabend oder am Wochenende an der frischen Luft zu sein und vielleicht sogar ein Sonnenbad zu nehmen. Was gibt es schöneres; als dazu den eigenen Balkon zu nutzen und sich in den eigenen 4 Wänden wie im Urlaub zu fühlen.
Doch Achtung – nicht alles was gefällt ist auch erlaubt. Gerade Mieter stoßen bei der Nutzung und Gestaltung des Balkons an die Grenzen des Verbotenen.
Der Vermieter hat ein Mitspracherecht bei der Gestaltung des Balkonbereiches und auch die Nachbarn können bei der Nutzung und Gestaltung des Balkons mitreden. Ob Sie ungehindert und unbeschwert mit Ihren Freunden grillen und feiern können und welche Rechte und Pflichten Sie bei der Verschönerung des Balkons berücksichtigen müssen, dass möchten wir Ihnen nun kurz ausführen:
Der Balkon als Teil der Mietsache darf grundsätzlich so genutzt werden, wie es einem gefällt. Allerdings werden dem Mieter dort Grenzen aufgezeigt, wo die Rechte der Nachbarn oder des Vermieters eingeschränkt werden.

**Sonnenschutz:**
Selbstverständlich ist es gestattet, auf dem Balkon, der sich bei direkter Sonneneinstrahlung gerne in einen wahren Backofen verwandelt, einen Sonnenschirm aufzustellen. Dieser ist beweglich und kann, sobald er nicht mehr benötigt wird, abgebaut und verstaut werden.
Anders sieht es bei der Anbringung von Sonnensegeln und Markisen aus.
Es ist dem Mieter nicht gestattet, ohne Rücksprache mit dem Vermieter, in die Bausubstanz einzugreifen. Das heißt, er darf nicht ohne Genehmigung des Vermieters Löcher in die Hauswand bohren und dort die Aufhängung für die Markise oder das Sonnensegel anbauen. Sollten Sie planen, derartige Sonnenschutzeinrichtungen anbringen zu wollen, bitte nehmen Sie immer vorher Rücksprache mit dem Vermieter!

**Auch bei Sichtschutzverkleidungen gibt es einiges zu beachten:**
Diese dürfen natürlich angebracht werden, aber es muss darauf geachtet werden, dass sie nicht zu bunt und auffällig sind.
Diese können durch ihre Farbgebung das äußere Erscheinungsbild des Hauses stören. Auch sollten Sichtschutzverkleidungen nicht höher sein als die Balkonbrüstung.
In den Sommermonaten wollen natürlich nicht nur die Menschen an der frischen Luft sein, auch die liebgewonnenen Vierbeiner sehnen sich nach Sonne und Luft. Gerade Katzenhalter wissen, wie gefährlich ein Balkon für die Samtpfoten sein kann.
Schnell kommt man da auf den Gedanken, seinen Balkon mit einem Katzennetz zu schützen. Auch hier muss der Vermieter vor Anbringung sein Einverständnis erteilten.
Zum einen ist es auch bei einem Katzennetz erforderlich, für die Anbringung Löcher in die Hauswand zu bohren, zum anderen könnte es als störend beim Betrachten des Hauses empfunden werden.

**Nun kommen wir zur Begrünung der Sommeroase. Auch hier gibt es einige Regeln zu beachten:**
Alle Töpfe und Kästen müssen auf dem Balkon so befestigt werden, dass sie auch bei Sturm nicht herunterfallen können. Balkonkästen sollten nach innen gehängt werden, damit jegliche Gefahr durch ein Herunterfallen vermieden wird. Durch das Einhängen der Balkonkästen auf der Innenseite wird auch der darunter wohnende Mieter nicht durch Wassertropfen oder herunterfallende Blätter belästigt.
Nimmt die Pflanzenpracht auf dem Balkon überhand ist der Vermieter berechtigt, den Rückschnitt zu verlangen. Beim Aufstellen von Kübeln mit Palmen oder kleinen Bäumen sollte man darauf achten, dass diese fest und sicher stehen. Ein Befestigen der Kübel mit Seilen z. B. mit Haken an der Hauswand ist nicht gestattet. Auch hier würde wieder in die Bausubstanz eingegriffen.

**Das Feiern und Grillen auf dem Balkon:**
Was gibt es schöneres als auf dem schattigen Balkon umringt von duftenden Blumen mit Freunden oder der Familie zu essen. Besonders schön ist es natürlich, wenn die Speisen dabei auf dem Grill zubereitet werden. Dies geschieht allerdings nicht immer zur Freude der Nachbarn, die nicht vom Rauch des Grills eingenebelt werden möchten. Bevor Sie mit der Grillparty starten, sollten Sie einen Blick in Ihren Mietvertrag werfen.
Ist dort ein explizites Grillverbot ausgesprochen worden, muss der Grill kalt bleiben. Zuwiderhandlungen können mit einer Abmahnung seitens des Vermieters geahndet werden. Wird nach der Abmahnung weiter gegrillt, muss man mit einer Kündigung rechnen.
Wird weder im Mietvertrag noch in der Hausordnung ein Grillverbot ausgesprochen, kann die Grillparty steigen. Man sollte jedoch Rücksicht auf die Nachbarn nehmen und auf Balkonen Elektro- oder Gasgrills verwenden. Durch die Verwendung dieser Geräte mindert man auch die Brandgefahr, die von Holzkohlegrills ausgeht. Denn bei Wind kann sich durch Funkenflug schnell etwas entzünden und beträchtlichen Schaden anrichten.
Besonders ist bei der Nutzung des Balkons als Partylocation darauf zu achten, dass ab 22:00 Uhr die Nachtruhe beginnt. Um jegliche Belästigung der Nachbarn zu vermeiden, sollte man sich – auch wenn es an lauen Sommerabend schwerfällt – in die Innenräume zurückziehen. Aber auch dort darf die Musik nach 22:00 Uhr nur noch in Zimmerlautstärke gespielt werden.
Wir hoffen, Sie können den Sommer auf Ihrem Balkon genießen und viele schöne Stunden mit der Familie und Freunden dort verleben. Im Rahmen eines partnerschaftlichen Miteinanders sollte es auch nicht schwierig sein, sich an die „Spielregeln" der Balkonnutzung zu halten.

# !! Pauls Wohnwelt !!

**Hallo, ich bin Paul Killmauski!**

Ihr fragt euch sicher, wer ist Paul Killmauski und was macht der in der neuen Zeitung der HGB/IGB. Das erkläre ich euch gern:
Ich bin mit meinen Menschen im Dezember 2015 von Oberursel nach Dobra gezogen. Für eine Katze ein ziemlicher Schritt, da wir Samtpfoten doch sehr mit unserem Zuhause verbunden sind. Meine Menschen haben mich aber so sehr bearbeitet und mir alle möglichen Versprechungen gemacht, dass ich in den Umzug eingewilligt habe.
Ich habe natürlich einige Bedingungen gestellt, so z. B. ein eigenes Zimmer im neuen Haus und natürlich wollte ich auch einen Garten mit vielen Bäumen. Meine Menschen haben sich wirklich sehr bemüht, das passende Objekt zu finden. Nun, was soll ich sagen, es ist gelungen. Jetzt lebe ich in einem Haus mit vielen Zimmern, einem tollen Keller und einem großen Garten.
Ich möchte euch nun regelmäßig mit Geschichten aus meinem täglichen Leben unterhalten und vielleicht die ein oder andere Anregung geben, wie man das Leben einer Katze noch angenehmer gestalten kann.
Wir brauchen nicht nur Platz zum Laufen und Toben, nein, unsere Ansprüche sind viel größer. Gern bestimmen wir die Ausstattung und Einrichtung der Wohnung oder des Hauses mit und sind auch sonst stark in das tägliche Leben involviert.
Ich habe mir so gedacht, es macht keinen Sinn nur auf unseren diversen internen Katzenforen darüber zu berichten. Die vielen Menschen, die bei ihren Katzen wohnen, sollen auch informiert gehalten werden.
Da mein einer Mensch nun bei der HGB/IGB in Bad Liebenwerda arbeitet und dort die firmeneigene Zeitung betreut, habe ich angefragt, ob ich nicht auch das ein oder andere Thema rund ums Wohnen beisteuern kann.

Diese Anfrage wurde positiv beschieden, so dass ich gleich mal losgelegt habe. Regelmäßig werde ich nun spannende, informative und kurzweilige Inhalte niederschreiben, um euch Einblicke in meine Gedanken zu geben. Ihr Menschen werdet erstaunt sein, wie viele Tipps ihr bekommt, die euch das Zusammenleben mit euren samtpfotigen Vermietern erleichtern.
Wenn ihr noch mehr spannende Geschichten aus meinem Leben lesen möchtet und ihr mir immer folgen wollt, geht auf unsere Facebookseite https://de-de.facebook.com/IGB.mbH. Dort findet ihr regelmäßig spannende, lustige und manchmal auch nachdenkliche Geschichten aus meinem Alltag. Ich freue mich auf euch!!

## Sie ziehen um – dann wird Ihnen diese Umzugs-Checkliste helfen

**Vor dem Umzug**
Ummeldung/Kündigung/Abmeldungen
- Wohnungsmietvertrag
- Versorgungsvertrag für Strom, Gas, Wasser, etc.
- Telefonanschluss nicht vergessen: die neue Telefonnummer an Verwandte, Freunde und Geschäftspartner weiterreichen und auf Druckschriften ändern.
- Zeitungs-Abonnements
- Bankkonten, Einzugsermächtigungen, Daueraufträge
- Schule und/oder Kindergarten ggf. hilft Anfrage beim Sozialamt bzw. beim Schulverwaltungsamt um herauszufinden, welche/r Kindergarten und/oder Schule in der Nähe Ihres neuen Wohnsitzes liegt. Anschließend müssen Sie sich dann mit dem/der für Sie in Frage kommenden Kindergarten/Schule in Verbindung setzen.
- Einwohnermeldeamt – Die Abmeldungsbestätigung wird zur Anmeldung am neuen Wohnort benötigt. Ab 1. November 2015 benötigen Sie eine Meldebescheinigung des Vermieters.
- Sport- und Freizeitvereine
- Arbeitgeber
- Finanzamt
- Gebühreneinzugszentrale (GEZ) für Rundfunk- und Fernsehteilnehmer Anmeldeformulare finden Sie Oftmals in Postämtern, Geldinstituten, bzw. im Internet.

**Mit Vermieter klären**
- Renovierungsarbeiten
- Wohnungsabnahme

**An was muss ich noch denken?**
- Umzugswagen bestellen
- Umzugskartons besorgen
- Nachsendeauftrag bei der Post stellen

**Am Umzugstag**
- Frühzeitig eine Parkmöglichkeit vor dem Haus sichern
- Bei Wohnungsübergabe/-übernahme Zählerstände festhalten

**Nach dem Umzug**
- Namensschilder anbringen (wenn Sie unser Mieter werden, dann erledigen wir das für Sie, Briefkasten, Klingelanlage usw.)
- Versorgungsvertrag für Strom (werden Sie unser Mieter, dann erledigen wir dies)
- Versorgungsvertrag für Gas, Wasser, etc.
- Beim Einwohnermeldeamt anmelden. Denken Sie bitte an folgende Unterlagen: Abmeldebestätigung, unterschriebenes Anmeldeformular, evtl. Mietvertrag (ab 1. November 2015 Meldebescheinigung vom Vermieter), Ihre Ausweispapiere und die Ihrer Familienmitglieder.
  Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und in Ihren Ausweispapieren wird ebenfalls die neue Adresse eingetragen.
- Kraftfahrzeug beim Straßenverkehrsamt ummelden. Denken Sie dabei an folgende Unterlagen: den Fahrzeugbrief, eine Versicherungsbestätigung (Doppelkarte), den Fahrzeugschein (ggf. Abmeldebestätigung bei stillgelegten Fahrzeug), die Bescheinigung über die gültige Abgasuntersuchung (ASU) und Ihren gültigen Personalausweis mit der neuen Adresse.

## Unternehmen aus der Region informieren

# Ein neues Gesicht bei der HGB/IGB

**Bad Liebenwerda** – Die Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH und die Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH freuen sich, einen neuen Mitarbeiter begrüßen zu können.
Herr **Jan Wauer** ist seit 1. April 2018 für den Bereich **Fremd- und Wohnungseigentumsverwaltung zuständig**. Nunmehr steht Ihnen neben Herrn Sven Schubert im Bereich Fremd- und Wohnungseigentumsverwaltung ein weiterer kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.
Herr Wauer bringt langjährige Erfahrung aus allen Bereichen des Wohnungswesens mit und kann somit kompetent auf alle Wünsche und Fragen von Eigentümern und Mietern eingehen.

*Herr Jan Wauer – Mitarbeiter Fremd- und Wohnungseigentumsverwaltung*

## Sie sind auf der Suche nach einem starken Partner für Ihren Immobilienverkauf?

**Für unseren gewachsenen Kundenstamm sind wir ständig auf der Suche nach Grundstücken, Häusern, Eigentumswohnungen, Gewerbeimmobilien etc.**

**Eine professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie und die persönliche Begleitung durch den Verkaufsprozess sind für uns selbstverständlich.**

**Wir sind Ihr Immobilienmakler aus der Region**

**Kontakt**
Burgplatz 1
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 12471
Fax: 035341 12476
E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de
Web: www.igb-badliebenwerda.de

VERMIETEN | VERWALTEN | VERKAUFEN
IGB
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN AUS EINER HAND

# Küchen aus Bad Liebenwerda – wir lassen Träume wahr werden!

Am 01.07.2017 erfüllte ich mir einen lang gehegten Wunsch und eröffnete gemeinsam mit meinem Vater, Hans-Joachim Eisenmann, ein „Küche & Co" Küchenstudio im Herzen unserer wunderschönen Kurstadt Bad Liebenwerda. Mit fast 25 Jahren Erfahrung am Küchenmarkt und zwei erfolgreich laufenden Küchenstudios in Luckenwalde und Nauen wurden mir die Gene des Küchenfachgeschäfts durch meinen Vater schon in die Kinderwiege gelegt. Bereits als Kind half ich meinem Vater bei der Warenannahme und Auslieferung der Küchen, später führte ich erste eigene Küchenberatungen durch und half in den Filialen meines Vaters aus. So war es nur eine Frage der Zeit und die Erfüllung eines Kindheitstraumes nach der Geburt meiner Kinder ein eigenes Küchenstudio zu eröffnen. Auf 80 Quadratmetern präsentiere ich Ihnen gemeinsam mit dem Küchenfachberater Sebastian Kasselt eine auserlesene Anzahl an Traumküchen welche als Inspiration dienen, die neusten Techniktrends aufzeigen und zum Träumen einladen. Bei einer Auswahl von über 600 Farben, Fronten und Arbeitsplatten, weit über 1000 Möbelteilen, Elektrogeräten und Accessoires bleibt kein Wunsch unerfüllt und dank modernster Technik können Sie die Planung Ihrer Traumküche Schritt für Schritt am großen Bildschirm in 3D mitverfolgen.
Unser Service beginnt bei der ersten Bedarfsanalyse, reicht über das exakte Aufmaß vor Ort und der gemeinsamen Planung mit Ihnen und endet bei der Übergabe der fertigen Küche durch unsere hauseigenen Monteure. Gern kommen wir auch zu Ihnen nach Hause und planen Ihre Küche direkt vor Ort, dort wo sie einmal stehen soll. Und dieser Service ist für Sie natürlich völlig kostenlos und unverbindlich.
Profitieren Sie von unseren fortlaufenden Aktionen und sichern Sie sich zum Beispiel äußerst attraktive Finanzierungsmodelle unserer Hausbank, Gutscheine und Rabatte zum Küchenkauf oder kostenlose Beigaben wie Wellnessgutscheine, TV Geräte, Allesschneider oder Kaffeevollautomaten.

Ich würde mich freuen Sie in unserem Küchenstudio in der Breiten Straße 5 begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen Ihren Küchentraum wahr werden zu lassen. Wir sind montags bis freitags täglich von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr, samstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung für Sie da. Telefonisch erreichen Sie uns unter 035341 237077.

Mit lieben Grüßen
*Ihre Judith Eisenmann*

- Anzeige -

## Impressum

**Herausgeber:** IGB Bad Liebenwerda mbH, vertreten durch den Geschäftsführer Martin Ehring

**Redaktion:** Heike Schmidt-Dallüge, E-Mail: pr-makler@igb-badliebenwerda.de

**Kontakt:** Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda, Telefon: 035341 124 71, E-Mail: info@igb-badliebenwerda.de, www.igb-badliebenwerda.de, www.facebook.com/IGB.mbH

**Layout und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

## Nächste Ausgabe

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**
Donnerstag, dem 1. November 2018

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:**
Freitag, den 5. Oktober 2018

- Anzeige -

# Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sehr geehrte Mieter,
sehr geehrte Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartner,

da uns Ihre Meinung über unser Unternehmen und die angebotenen Dienstleistungen sehr am Herzen liegt, möchten wie Ihnen dazu ein paar kurze Fragen stellen. Wir bitten Sie um einige Minuten Ihrer Zeit und um ehrliche Antworten. Nur so können wir unseren Service stetig verbessern und noch besser auf Ihre Wünsche eingehen.

Ihre Angaben werden anonym ausgewertet, es sei denn, Sie wünschen einen persönlichen Kontakt.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe bei der Verbesserung unserer Servicequalität!

Ihr Team der HGB und IGB Bad Liebenwerda mbH

**1) Wie zufrieden sind Sie generell mit unserem Unternehmen?**

sehr zufrieden ○ zufrieden ○ mittelmäßig ○ unzufrieden ○ sehr unzufrieden ○

**2) Welche der folgenden Worte würden Sie wählen, um unsere Dienstleistung zu bewerten?** ***Eine Mehrfachauswahl ist möglich.***

| | |
|---|---|
| zuverlässig | ehrlich |
| qualifiziert | transparent |
| nützlich | kommunikativ |
| unzuverlässig | diskret |
| ineffizient | unsachlich |
| kompetent | unflexibel |
| menschlich | bürokratisch |
| freundlich | kundenorientiert |

**3) Wie sehr wird unsere Dienstleistung Ihren Bedürfnissen gerecht?**

extrem gerecht ○ sehr gerecht ○ in etwa gerecht ○ eher nicht gerecht ○ überhaupt nicht gerecht ○

**4) Wie würden Sie die Qualität unserer Dienstleistung beschreiben?**

Sehr hohe Qualität ○ hohe Qualität ○ durchschnittliche Qualität ○ niedrige Qualität ○ schlechte Qualität ○

**5) Wie beurteilen Sie unsere Erreichbarkeit?**

Sehr leicht erreichbar ○ leicht erreichbar ○ generell erreichbar ○ schwer erreichbar ○ nicht erreichbar ○

**6) Wie lange sind Sie bereits Mieter / Kunde unseres Unternehmens?**

Ich bin noch kein Kunde ○ weniger als 6 Monate ○ 6 Monate bis zu 1 Jahr ○ 1 bis 2 Jahre ○ 3 oder mehr Jahre ○

**7) Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie uns an einen Freund, Bekannten oder Kollegen weiterempfehlen?** ***Bewerten Sie nach dem Schulnotenprinzip:***
***1 = auf jeden Fall /10 = auf gar keinen Fall***

1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ 6 ○ 7 ○ 8 ○ 9 ○ 10 ○

**8) Haben Sie weitere Fragen und Anmerkungen? Nachfolgend können Sie diese notieren:**

***Gerne stehen wir Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zu Verfügung!***

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage. Wir werden Ihre Meinung und Ihre Anregungen beherzigen und weiter daran arbeiten unseren Service noch besser auf Ihre Wünsche abzustimmen. Ihre Anregungen nehmen wir auch gerne unabhängig von einer Umfrage entgegen.

Ihr Team der HGB und IGB Bad Liebenwerda mbH

## Eine Aktion Ihrer

Burgplatz 1 * 04924 Bad Liebenwerda * Tel.: 035341 / 12471

igbmbh@t-online.de * www.igb-badliebenwerda.de

WONNEMAR

Lass die Wonne rein!

# Familiensauna.

**WIR BRINGEN DEINE FAMILIE ZUM SCHWITZEN – AM 05.05.2018, 02.06.2018, 07.07.2018, 04.08.2018 UND 01.09.2018.**

**HIER WIRD SAUNIEREN ZUM FAMILIENERLEBNIS:**

- **Erlebnisaufgüsse für die ganze Familie**
- **Spiel und Spaß für Kinder mit dem WONNEMAR Animationsteam**
- **Informationen über gesundes Saunieren für Kinder**

**FREIER EINTRITT IN DIE SAUNAWELT für Kinder bis 15 Jahre.**
(In Begleitung eines vollzahlenden Erwachsenen.)

# Touch & Soul.

**DIE BESONDERE ART DER BERÜHRUNG – IM WONNEMAR SPA-BEREICH.**

***„Ankommen – wohlfühlen – entspannen – durchatmen – loslassen"***

**DEIN ABEND MIT KLANG UND PFLEGE:**

- ***Begrüßungsgetränk:*** orientalischer Tee
- Nutzung des ***SPA-Pools***
- 1 Flasche Quellwasser ***St. Leonhard Mond/Licht/Sonne***
- Pflegendes Wellness-Erlebnis: ***Frischemaske und Entspannung*** im SPA-Ruheraum
- ***Traumklänge mit Klangschalen*** und Naturtoninstrumenten von Anna-Marie Josefin Beeg unterm Sternenhimmel

BEGINN 18.00 Uhr VERWÖHNZEIT ca. 120 min

**Nur 59,00 € pro Person.**

**DEINE TERMINE:**
**27.04./11.05./22.06./13.07./10.08./28.09./12.10./23.11./14.12.2018**

# COUPON

**Gegen Vorlage dieses Coupons erhältst du:**

**25 % RABATT**
*auf alle 4-h-Tarife und Tageskarten*

Lass die Wonne rein!

4 201805 010010

*Gültig vom 01.05. bis 31.07.2018 im WONNEMAR Bad Liebenwerda. Nicht gültig bei Sondertarifen, Aktionen und Veranstaltungen, nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen und Clubkartentarifen.*

***WONNEMAR Bad Liebenwerda***
Am Kurzentrum 1 · 04924 Bad Liebenwerda

**www.WONNEMAR.de**
www.facebook.com/WONNEMAR.badliebenwerda